

Vergaberecht im Beschaffungsalltag "Aktuelles Vergaberecht sowie Entwicklungen und Tendenzen 2025/2026 in der Vergaberechtsprechung"

**Präsenzveranstaltung in Dresden
am 06.11.2025**

Öffentliche Hände, Vergabestellen und Beschaffer sowie Zuwendungsempfänger erhalten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge aus der Sicht der aktuellen Rechtsprechung, Schlussfolgerungen und Konsequenzen für die Praxis sowie Empfehlungen und Tipps für Ihren Beschaffungsalltag. Die Teilnehmer erhalten im Seminar die Möglichkeit zur Diskussion.

Thematisiert werden u.a.:

- **Aktuelles Vergaberecht – Ein Überblick, u.a.:**

Transformation und Verschlinkung: Was ist die praktische Bedeutung?

- **Wichtige Entwicklungen und Tendenzen im Einzelnen:**

- Vergabe in Losen: Lockerung in Sicht!
- Rund um die Eignungsprüfung: Das Maß der Mitte, aber bitte kein Mittelmaß!
- Zunehmende Bedeutung der Ausführungsbedingungen: DSGVO, Entgeltgleichheit Frau und Mann, Hinweise auf ungewöhnliche Vertragsbedingungen

- **Wettbewerb und Leistungsbeschreibung:**

- Völliger Verzicht auf Ausschreibung: Europäischer Markt relevant
- Einmal mehr: Zuordnung zu Bau- oder Lieferleistungen
- Vollständige Unterlagen, aber keine „erschöpfende“ Leistungsbeschreibung mehr?
- Neueste EuGH-Rechtsprechung: Technische Spezifikationen, Zusätze „oder gleichwertig“

- **Hinweise zu Vergabe- und Rechtsschutzverfahren sowie Neues von der sächsischen Vergabekammer.**

- Prüfung sehr niedriger Preise. Genügt ein „Passt schon!“?
- Amtswegige Kontrolle? Recht auf Zuschlag?
- Änderungen bei sehr langfristigen Verträgen
- Rüge durch Konkurrenten: Immer unbeachtlich?

Frau Kristina Franke (Moderation) - Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. - berät und schult auf der Grundlage von langjähriger Erfahrung zur Praxis im Vergabe- und Beschaffungswesen.

Der Referent - **Herr RA und FA für Vergaberecht Dr. Rainer Noch** - einer der Kommentatoren zum Vergaberecht (z.B. „Vergaberecht kompakt“), verfolgt regelmäßig die Rechtsprechung im öffentlichen Auftragswesen in Deutschland und publiziert darüber. Er wird neben der Darstellung aktueller Entwicklungen insbesondere zu alltagstypischen Ausschreibungssituationen mögliche Risiken beschreiben und Empfehlungen geben, welche Handlungszwänge und welche Ermessensspielräume bestehen.

Diese Informationsveranstaltung ist besonders für Interessenten mit Vorkenntnissen und praktischen Erfahrungen geeignet.

Präsenzveranstaltung: ein Tag, 09:00 – 16:30 Uhr.